



HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

SCHULE HAUSEN AG: Lichtmomente und Dorfgemeinschaft

Ein Dorf im Lichterglanz

Wochenlang wurde gebastelt, geschnitzt und gesungen. Der Lichterumzug der Schule Hausen AG liess das Dorf im warmen Glanz erstrahlen.

SCHULE HAUSEN AG

Schon Wochen vor dem Lichterumzug am 4. November herrschte in allen Klassenstufen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse reges Treiben. Mit viel Fantasie entstanden Laternen, Räbeliechtli und Fackeln, die das Dorf bald in warmes Licht tauchen sollten.

Kreativität und Fantasie

Im Kindergarten und in den ersten Klassen lag am Vormittag ein intensiver Duft nach frischen Rüben in der Luft. Eltern, Grosseltern, Göttis und Gotten sassen mit den Kindern an den Tischen und schnitzten konzentriert Muster in die runden Knollen. Es wurde gelacht, geplaudert, und das Kratzen der Löffel im Räbenfleisch weckte bei vielen Erwachsenen Erinnerungen an die eigene Räbeliechtli-Kindheit.

Die zweiten Klassen liessen mit Kleister und buntem Transparentpapier prächtige Eulenlaternen entstehen – passend zum NMG-Thema «Vögel».

Die Drittklässler gestalteten Laternen in Hausform, inspiriert vom Thema «Unser Dorf». Aus Transparentfolien, schwarzer Farbe und recycelten Tetrapaks entstanden liebevoll verzierte Miniaturhäuser, die typische Merkmale des Dorfes widerspiegeln. Mit viel Geduld schnitten die Kinder Fenster und Türen aus, sodass später das Licht hindurchstrahlen konnte. Dabei lernten sie nicht nur den kreativen Umgang mit Wegwerfmaterialien, sondern auch, wie aus vermeintlichem Abfall etwas Schönes und Neues entstehen kann.

Die Viertklässler bastelten Fackeln wie die Stufe 5/6, jedoch mit einer eigenen Technik: PET-Flaschen dienten dabei als Fackelhut und wurden mit Kleister bunt verziert. Zusätzlich wurden kunterbunte Ballonlaternen hergestellt.

Die Fünft- und Sechstklässler arbeiteten im Wald. Für ihre Fackeln nutzten sie Stoffreste und Wachs und verzierten daneben



Leuchtende Kreativität der Schülerinnen und Schüler

BILD: ZVG

Windlichter aus Joghurtgläsern in Makrameetechnik – für den festlichen Schlussakt.

Ein Meer aus Lichtern

Nach all den Vorbereitungen war es endlich so weit: Pünktlich um 18.15 Uhr starteten die Lichterumzüge von drei verschiedenen Orten. Im warmen Schein der vielen Lichter zogen die Kinder durch die Strassen bis zum Sportplatz. Eine magische Atmosphäre voller Freude und Gemeinschaft entstand. Beim gemeinsamen Lied «Räbeliecht, Laterne» sangen 327 Kinder aus voller Kehle. Alle Lichter zusammen ergaben ein eindrucksvolles Bild von Zusammenhalt und Miteinander.

Zum Abschluss gab es für die Kinder feinen Lebkuchen, liebevoll gebacken von den Bewohnenden des «Domino». Die Feuerwehr-Vereinigung sorgte mit einem Grillwürstestand für das leibliche Wohl der Zuschauerin-

nen und Zuschauer. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diesen besonderen Anlass ermöglicht haben: Lehrpersonen, Gemeinde, Technische Dienste und Feuerwehr. Ein Bravo geht an die Schülerinnen und Schüler, die mit ihren einzigartigen, selbst gestalteten Lichtern einen hellen Zauber in die Nacht gebracht haben.

Adventsfenster Nr. 15

Am 15. Dezember wird das Adventsfenster der Schule Hausen AG im weihnachtlichen Glanz erstrahlen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 6a gestalten zusammen mit ihrer Fachlehrperson Annette Minder (Textiles und Technisches Gestalten) ein Sternenkunstwerk aus Draht, Gips und weiteren Materialien. Lassen Sie sich überraschen und spazieren Sie ab dem 15. Dezember an einem besinnlichen Abend über den Pausenplatz.

KOMMENTAR

Ein lebendiges Dorf



Kurt Schneider
Gemeinderat

Liebe Lesende

Es gibt Menschen, ohne die unser Dorfleben nicht funktionieren würde: die Angestellten der Gemeinde. Leider wird der grosse Einsatz oft erst sichtbar, wenn er einmal ausfällt. Sie beraten, organisieren, unterstützen und sorgen für einen reibungslosen Ablauf bei vielen wichtigen Aufgaben – sie helfen Bedürftigen, ein würdiges Leben zu führen, ermöglichen Kindern und Jugendlichen, zu eigenständigen, verantwortungsvollen Menschen heranzuwachsen, und fördern das Zusammenleben und die Demokratie.

Die engagierte Arbeit unserer Angestellten ist eine Grundlage für das Vertrauen und die Lebensqualität in unserem Dorf. Gerade in bewegten Zeiten voller Herausforderungen wissen wir die Zuverlässigkeit, die Professionalität und die Flexibilität unserer Mitarbeitenden besonders zu schätzen. Und auch bei der unkomplizierten Bearbeitung von Anliegen, den Planungen von Projekten oder der höflichen Unterstützung am Schalter freuen wir uns über freundliche Gesichter und kompetente Hilfe.

Ein herzliches Dankeschön für den täglichen Dienst an unserer Gemeinschaft, der unser Dorf lebendig und menschlich macht.

NATUR-/LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Baumschnittkurs für Hochstammbäume

Ein fachgerechter Schnitt sorgt für gesunde Bäume und gute Ernten. Der Baumschnittkurs vermittelt die wichtigsten Techniken.

ANDREAS ARRIGONI, GEMEINDE-AMMANN

Die kalte Jahreszeit ist ideal für den Schnitt von Hochstammbäumen. Während der Ruhephase vertragen Obstbäume den Schnitt am besten und können im Frühling kräftig austreiben. Der kostenlose Kurs, der allen Interessierten offensteht, vermittelt das notwendige Fachwissen für einen erfolgreichen Schnitt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung von Steffi Geiser vom Lindhof begeben wir uns in die Praxis und wenden das Gelernte an echten Hochstammbäumen an.



Interessierte am Werk

BILD: ZVG

Steffi Geiser wird uns ausserdem zeigen, wie wir durch gezielten Schnitt das Wachstum fördern und die Qualität der Ernte steigern können. Nach dem Praxisblock wärmen wir uns bei Bratwurst und warmen Getränken auf. Mitnehmen: Baumschere, Handschuhe und warme Kleidung.

Samstag, 17. Januar 2026, 9 Uhr
Treffpunkt: bei Familie Renold, Lindhofstrasse 6

KULTURKOMMISSION: Bühne frei für Helga Schneider

Ein Abend voller Lacher

Die Kulturkommission begeisterte mit einer ausverkauften Comedy-Night, bei der Helga Schneider das Publikum bestens unterhielt.

MANUELA OBRIST, GEMEINDERÄTIN

Der Kulturanlass der Kulturkommission Hausen AG am 31. Oktober war erneut ein voller Erfolg: Im bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindesaal begrüsst Manuela Obrist zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Comedy-Night mit Helga Schneider. Mit ihrem Programm «Sweet & Sour» sorgte die bekannte Komikerin nicht nur für anhaltendes Gelächter und strahlende Gesichter, sondern strapazierte zwischendurch auch die Nerven ihres Technikers Schweingruber, der sie aufmerksam begleitete und ihr immer wieder Handzeichen gab. Während rund zweier Stunden sorgten überraschende Pointen und spontane



Helga Schneider begeisterte das Publikum im voll besetzten Gemeindesaal

BILD: ZVG

Interaktionen mit dem Publikum für heitere Laune. Eine glitzernde Halskette genügte Helga Schneider bereits, um die Hausenerinnen und Hausener mit Witz und Charme in ihre Show einzubinden.

Vor der Aufführung konnten sich die Gäste im Festbeizli verwöhnen

lassen. Die Männerriege Hausen servierte ein feines Sweet & Sour, das perfekt zu Halloween passte und das Gesamterlebnis abrundete. Die positiven Rückmeldungen zeigten, dass der Anlass nicht nur unterhielt, sondern auch die Bevölkerung zusammenbrachte.

FEUERWEHR WINDISCH-HABSBURG-HAUSEN: Erfolgreiche Schlussübung im Regen

Grossbrand im Lindhofschulhaus?

Im Rahmen der jährlichen Schlussübung gab die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen einen Einblick in ihre verschiedenen Arbeitsgebiete.

JORIS WIDMER, ANGEHÖRIGER DER FEUERWEHR

Trotz Regen fanden sich gegen 15 Uhr mehrere Dutzend Bürgerinnen und Bürger bei der Schule Hausen AG ein – welch ein grossartiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr. Es bot sich ein ungewohntes Bild: Aus dem Erweiterungsbau des Lindhofschulhauses drangen dichte Rauchschwaden, und an den Fenstern der oberen Geschosse zeigten sich verzweifelt um Hilfe rufende Menschen. Zum Glück handelte es sich bei dem Rauch nur um Kunstrauch und bei den Eingeschlossenen um Freiwillige. Es dauerte nicht lange, bis die Feuerwehr mit etwa 90 Kräften am Einsatzort eintraf und sich – obwohl es sich «nur» um eine Übung handelte – mit angemessenem Ernst an ihre Aufgabe machte.

Übung bestanden

Mehrere Atemschutztrupps rüsteten sich aus, stiessen in das Gebäude vor und kehrten nach wenigen Minuten mit ersten Verletzten aus dem verrauchten Gebäude zurück. Diese wurden von der Sanitätsgruppe übernommen und weiter betreut. Gleichzeitig wurden verschiedenste Schlauchleitungen gelegt, um ein Übergreifen des Feuers auf anliegende Gebäude zu verhindern, und die in den Obergeschossen eingeschlossenen Personen wurden über Leitern aus ihrer Misere gerettet.

Nach dem rund dreiviertelstündigen Einsatz konnte das Szenario mit



Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen ist allzeit für die Bevölkerung einsatzbereit

BILD: ZVG

dem Kommando «Übung halt!» beendet werden. In der anschliessenden Besprechung des Einsatzes wurden unter den wachsamen Augen und Ohren der Bevölkerung die verschiedenen Arbeitsschritte reflektiert. Niemand zweifelte an der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen, und folgerichtig wurde die Schlussübung als bestanden gewertet.

Jahresrückblick beim Apéro

Wegen des nasskalten Wetters wurde der auf die Übung folgende traditionelle Apéro im nahen Feuerwehr-

magazin abgehalten. Im Rahmen dessen konnten nicht nur die Feuerwehrautos von Nahem besichtigt werden, was für viele strahlende Kinderaugen sorgte, sondern es wurde auch auf das ausgehende Feuerwehrjahr zurückgeblickt. Bei dieser Gelegenheit wurden schliesslich Andreas Wüst und Simon Widmer in den Rang eines Korporals sowie Simon Hofer und Davide Moretto in den Rang eines Leutnants befördert. Mit Peter Ackermann (Offizier, 30 Dienstjahre) und Willi Regli (Kader, 28 Dienstjahre) verabschiedeten sich zwei verdiente Feuerwehrmänner per Ende Jahr aus

dem aktiven Dienst – herzlichen Dank für das langjährige und engagierte Wirken und die wertvolle Kameradschaft.

Möchtest du ebenfalls etwas Sinnvolles in deiner Freizeit machen, interessante Dinge fürs Leben lernen und dabei in einer kameradschaftlichen Atmosphäre neue Leute aus deiner Gemeinde kennenlernen? Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen ist immer auf der Suche nach motivierten Personen. Melde dich noch heute unter rekutierung@fw-whh.ch für ein unverbindliches Kennenlerngespräch.



Archivbeitrag aus der «Dorf-Zytig»

BILD: PETRA OBRIST

ARCHIV: Juwelen aus dem Gemeindearchiv

Was lange währt, wird endlich gut

Auf dem Areal der ehemaligen RCI war im Jahr 2000 eine Sonderabfallverbrennungsanlage geplant. Dagegen setzte sich die IG RCI zur Wehr.

ERNST GÖTTI

In der Dezemberausgabe im Jahr 2000 berichtet die «Dorf-Zytig» von einem ersten Teilerfolg: Am 5. Januar hiess der Regierungsrat die Beschwerde des Gemeinderats Hausen gegen die erteilte Baubewilligung der Gemeinde Lupfig teilweise gut. Demnach mussten sämtliche im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben ergehenden Verfügungen auch der Gemeinde Hausen eröffnet werden.

«Unabhängig von diesem Entscheid bleibt die Altlastenproblematik auf dem Areal bestehen. [...] Immerhin hat das neue Management der RCI eine neue umfassende Detailuntersuchung des Areals in Auftrag gegeben. Dass sich die Reichhold Chemie AG des Problems angenommen zu haben scheint, wertet der Vorstand als erstes positives Zeichen. [...] Aber unser Motto heisst nach wie vor: «Mer wei dâ Ofen need!» Ebenso wollen wir ein sauberes Reichholdareal, damit sich Firmen ansiedeln und wieder Arbeitsplätze geschaffen werden können. Für uns und unsere Nachkommen wollen wir sauberes Trinkwasser. Wir möchten alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner auffordern, der IG Reichhold-Areal beizutreten.» Heute wissen wir: Der Kampf hat sich gelohnt!

JUGEND: Minigolf und Austausch pflegen

Jungbürgerfeier 2025

Die traditionelle Jungbürgerfeier, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, fand am 11. September bei strahlendem Herbstwetter statt.

STEFANO POTENZA, VIZEAMMANN

Der Gemeinderat begrüsst die angemeldeten Volljährigen aus zwei Jahrgängen zu einem geselligen Abend. Der Startschuss fiel mit einer Partie Minigolf in Windisch. Anstatt formeller Reden stand von Anfang an der Spass im Vordergrund, was die Kommunikation zwischen Politikern und Jungbürgern in den gemischten Teams merklich erleichterte und freundschaftliche Duelle ermöglichte.

Sowohl beim gemütlichen Apéro als auch beim anschliessenden Abend-

essen im Restaurant Big Sternen wurde rege diskutiert. Dabei ging es nicht nur um allgemeine Informationen, sondern ebenso um aktuelle Themen wie anstehende Bauprojekte, das Gemeindebudget und Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung.

Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, um die Anwesenden explizit über das Gemeindewohl und ihre Rechte sowie Pflichten als neue Stimmberechtigte aufzuklären. Sie betonten, wie wichtig es sei, dass die junge Generation ihre Stimme nutze und sich in die lokalen Entscheidungsprozesse einbringe. Mit diesem Anlass will die Gemeinde ein deutliches Zeichen setzen, dass junge Meinungen geschätzt werden und wichtig sind für unsere Zukunft. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei den interessierten jungen Erwachsenen für ihre Teilnahme.



Jungbürgerinnen und Jungbürger beim Minigolf

BILD: STEFANO POTENZA

GRATULATIONEN

Wir gratulieren

In den nächsten Wochen dürfen wir zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

- 80. Geburtstag**
- 6. Dezember Gustav Glaus
 - 10. Dezember Ulrich Meyer
 - 12. Dezember Franz Wyser
 - 29. Dezember Helene Stingelin-Gloor
 - 25. Januar Hans Christen
 - 27. Januar Konrad Schiegg
 - 1. Februar Xhemile Braha Krasniqi
- 85. Geburtstag**
- 1. Dezember Adelheid Arnitz-Fischer
 - 8. Februar Gertrud Morel-Rauber
- 90. Geburtstag**
- 6. Dezember Simon Jud
 - 12. Dezember Sonja Werder-Neeser
 - 30. Dezember Rosa Finsterwald-Wenzl
 - 15. Januar Ruth Deubelbeiss
- 91. Geburtstag**
- 20. Dezember Elsbeth Schaffner-Wüst
 - 4. Februar Dimitrios Kipouros
- 92. Geburtstag**
- 11. Januar Günter Wirths
 - 21. Januar Othmar Attiger
- 93. Geburtstag**
- 1. Dezember Herbert Pohl
- 95. Geburtstag**
- 2. Januar Catharina Frei-Mertens
- Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Hausen AG in Zahlen

30

Im aktuellen Jahr durfte Hausen AG bislang 30 Babys auf der Welt begrüssen. Zwei Drittel waren Knaben. Dieses Verhältnis trägt dazu bei, dass das Gleichgewicht zwischen der weiblichen und männlichen Bevölkerung wieder ausgeglichener ist, denn in Hausen AG ist der Frauenanteil minim höher. 2024 erblickten im ganzen Jahr insgesamt 28 Babys in Hausen AG das Licht der Welt. Weiterhin hoch im Kurs sind kurze Vornamen.

REFORMIERTE KIRCHE

Krippenspiel

18 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren haben sich zum diesjährigen Krippenspiel angemeldet. Gemeinsam mit der Katechetin Janine Weiss üben sie ein Weihnachtsspiel ein, welches sie am Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr in der ref. Kirche Hausen AG, im Rahmen eines Familiengottesdienstes zeigen werden. Ein Esel spielt dabei eine wichtige Rolle, aber natürlich nicht die allerwichtigste. Die Kinder und die ref. Kirchgemeinde freuen sich auf eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten und auf viele Besucher am 4. Adventsabend.

KATHOLISCHE KIRCHE

Weihnachts-musical

Möchten Sie wissen, was vor 2000 Jahren in Bethlehem wirklich vorgefallen ist? Dann besuchen Sie unser tierisch gutes Weihnachtsmusical «Die drei vom Stall». Ein paar verpeilte Schafe, ein überheblicher Ochse und ein nachdenklicher Esel finden zur Krippe im Stall von Bethlehem und bringen Ihnen eine ganz neue Sichtweise näher. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Zuschauerinnen und Zuschauer.

Samstag, 20. Dezember, 16.30 Uhr
Dienstag, 23. Dezember, 18.15 Uhr
Kath. Kirchenzentrum, Windisch



Aussicht über Baden von der Ruine Stein

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG Den Aargau entdeckt - Stufe 5/6 unterwegs

Am 21. Oktober war es endlich so weit: Wir, die Schülerinnen und Schüler der Stufe 5/6, durften unsere selbst geplante Aargauer Reise durchführen. Jede Klasse hatte ihre eigene Route – und wir entdeckten dabei viele spannende Orte. Unsere Klasse 5/6C startete in Wohlen und besuchte dort die Bünz. Danach reisten wir nach Bremgarten. Dort erforschten wir alles zu Fuss: die Reuss mit der «ewigen Welle», auf der im Sommer sogar gesurft wird, die eindruckliche Altstadt und die schöne Holzbrücke. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug nach Widen. Von dort hatten wir eine tolle Aussicht zurück nach Bremgarten und auf den Hasenberg. In Baden assen wir an der Limmat unser Picknick und wagten schliesslich den Aufstieg mit 407 Stufen zur Ruine Stein – ganz schön anstrengend! Nach etwas Freizeit in der Altstadt ging es wieder heim nach Hausen AG. Obwohl die Wetterprognose Regen versprach, schien ab Mittag die Sonne. Ein unvergesslicher Tag!



Stimmungsvoller Bazar

BILD: ZVG

STIFTUNG DOMINO Es weihnachtet sehr

Lassen Sie sich verzaubern – beim Lichter- und Hüttenzauber im Mikado-Café und -Shop in Windisch am 28. und 29. November. An diesem Wochenende lädt die Stiftung Domino zum traditionellen Weihnachtsbazar ein. Der Freitagabend, 28. November, verspricht stimmungsvollen kulinarischen Genuss. Gerade laufen die letzten Vorbereitungen des Gastronomie-teams für Apéroplättli, Küntener Fondue und weitere Köstlichkeiten. Die Mitarbeitenden freuen sich auf viele Gäste und werden mit grosser Herzlichkeit für einen gemütlichen Abend sorgen. Für diesen Abend ist eine Reservation erforderlich. Der Bazar im Weihnachtsdörfli öffnet unter dem Motto «Hüttenzauber» am Samstag, 29. November, von 9 bis 16 Uhr seine Türen. In den letzten Wochen und Monaten sind im Kunsthandwerk, in den Werkateliers und in weiteren Abteilungen der Stiftung verschiedenste Produkte entstanden, die im Weihnachtsdörfli zum Verkauf stehen. Mit viel Liebe zum Detail haben die Mitarbeitenden der Stiftung gemalt, gebastelt, genäht, gesägt und gehobelt, gekocht und Adventskränze gebunden. Neben Produkten warten Aktivitäten zum Mitmachen für Gross und Klein sowie Alphornklänge.

SCHULE HAUSEN AG: Sportlich vereint – so macht Bewegung Spass

Von Macarena bis Sackhüpfen

Der Sportmorgen für den grossen Kindergarten und die Unterstufe hielt acht Stationen voller Action und neuer Erfahrungen bereit.

CORINNA NÄGELE, KLASSEN-LEHRPERSON KLASSE 1A

Am 18. September starteten wir bei wunderschönem sonnigem Wetter in unseren jährlichen Sportmorgen. Zuerst trafen sich die Kinder gemäss ihrer Gruppenfarbe und lernten dabei neue Gesichter kennen, bunt gemischt aus Kindergarten und Unterstufe. Danach folgte das gemeinsame Aufwärmen. Als über den ganzen Sportplatz das Lied «Macarena» erklang, blieb kein Fuss mehr still, und alle Kinder tanzten begeistert mit. Aufgewärmt und voller Spannung machten sich die Kindergruppen anschliessend daran, die Sportangebote zu entdecken.

Hüpfen, Kegeln, Lachen

Für alle war etwas dabei. Unter anderem erwartete sie ein Parcours, bei dem sie geschickt unterschiedliche Fahrzeuge zwischen Hindernissen hindurchmanövrieren mussten. In der Turnhalle war eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft aufgebaut, die von den Kindern auf dem Boden und in der Luft ihr ganzes sportliches Können verlangte. Beim Fussball und beim Tanzen lernten die Kinder neue Bewegungsmuster und hatten sichtlich Freude an diesen ersten Erfahrungen.

Lautes Mitfiebern war beim Kegeln zu hören, und auch das riesige Schwungtuch sorgte zusammen mit Bällen und bunten Luftballons für viel Freude. Motiviert bewegten sich



Bewegung, Teamgeist und Freude

BILD: ZVG

die Kinder beim Sackhüpfen, das mit einer Stafette zu einer lustigen und spassigen Aktivität wurde. Natürlich durfte ein Posten mit verschiedenen Kreis- und Fangspielen nicht fehlen.

Im zeitlichen Wechsel konnten alle Gruppen die insgesamt acht Bewegungsstationen ausprobieren. Als Zeichen der aktiven Teilnahme und des Zusammenhalts in der Gruppe konnten die Kinder während des Durchgangs einen Pokal mit kleinen «Trophäen» füllen. Am Ende des

Sportmorgens durfte sich jedes Kind ein wohlverdientes Sugus aus dem Pokal schmecken lassen. Nachdem die Kinder mit ihrer Gruppe die Bewegungsstationen mit Bravour beendet hatten, kamen sie alle müde, aber sehr glücklich und zufrieden zum gemeinsamen Abschluss zusammen.

Ein grosses Dankeschön

Schule und Lehrpersonen möchten sich an dieser Stelle bei den vielen helfenden Händen bedanken, die den

Anlass in dieser Form erst ermöglicht haben. Der Sportmorgen war ein voller Erfolg, da die Kinder auf ganz unterschiedliche Art und Weise angesprochen wurden. Zum einen wurden die körperliche Aktivität und die Sportlichkeit jedes einzelnen Kindes gefördert, zum anderen wurden aber ebenso das soziale Miteinander und der Gemeinschaftssinn gestärkt. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Veranstaltung in dieser Art.

BIBLIOTHEK|LUDOTHEK: ... heisst neu BibliLudo

Neues Logo am Bücher-Apéro enthüllt

Zum 40-Jahr-Jubiläum von Bibliothek und Ludothek bot der Bücherapéro neben Buchneueheiten und feinem Buffet zwei besondere Höhepunkte.

MIRJAM HOFER, MITARBEITERIN

Zu Beginn enthüllte Stefano Potenza das neue Logo. In seiner Rede spannte er den Bogen von den Anfängen bis in die Gegenwart. Was damals als separat geführte Gemeindebibliothek und eigenständige Ludothek begann, wurde vor 40 Jahren zusammengeführt. Nun zeigt sich diese Verbindung nach aussen mit einem frischen, modernen Logo, das von der ebenfalls

anwesenden Katja Saenze gestaltet wurde.

Der zweite Höhepunkt gehörte drei ehemaligen Mitarbeiterinnen: Regula Hintermann, Esther Gloor und Isabella O'Neill stellten ein Buch vor und begeisterten damit das Publikum. Selbstverständlich präsentierte auch das BibliLudo-Team diverse Bücher aus verschiedenen Genres, sodass sicher für jeden Geschmack etwas Passendes dabei war. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres haben wir am 28. November von 18 bis 23 Uhr geöffnet. Das BibliLudo-Team freut sich auf Ihren Besuch. Und noch ein Jubiläum: Seit 15 Jahren engagiert sich Judith Liechi für die BibliLudo. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit.



Inklusion mit Freude und leckerem Ergebnis

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Backfreude ohne Grenzen

Backen Hand in Hand

Kinder und Menschen mit Beeinträchtigung backen gemeinsam – ein duftendes Inklusionsprojekt, das Schule und Stiftung verbindet.

ANNA IULIANO, SCHULSOZIALARBEITERIN DER SCHULE HAUSEN AG

Viermal im Schuljahr wird die grosse Pause zu einem besonderen Genuss. Die Idee dazu stammt vom Kinderrat, der sich einen Pausenkiosk mit selbst gebackenen Köstlichkeiten wünschte. Nach ersten Backversuchen in der Schulküche wurde das Projekt weiterentwickelt. Die Schulsozialarbeit knüpfte den Kontakt zur Stiftung Domino, die Menschen mit Beein-

trächtigung begleitet. Daraus entstand eine wertvolle Kooperation: Freiwillige Kinder backen nun mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung an ausgewählten Mittwochnachmittagen. Ziel ist es, durch gemeinsames Tun positive Erlebnisse zu schaffen und gelebte Inklusion zu fördern.

So duftete es bereits im letzten Dezember nach frisch gebackenen Grittibäzen. Anfangs waren die Kinder noch zurückhaltend, tauten aber schnell auf. Es wurde gelacht, geknetet und stolz das fertige Gebäck bestaunt. Alle freuen sich auf weitere Backnachmittage und Begegnungen in diesem Schuljahr. Das Projekt zeigt, wie einfach und schön gelebte Inklusion sein kann – und wie viel Freude gemeinsames Backen macht.



Köstliches Buffet und vielfältige Buchauswahl

BILD: MIRJAM HOFER

KINDERFLOHMARKT: Rückblick auf eine gelungene Veranstaltung mit grossem Anhang

Anlass bringt Farbe in die Halle

Kürzlich ging in Hausen AG der zweite Kinderflohmarkt über die Bühne. An 28 Verkaufstischen boten die Kinder ihre alten Spielsachen an.

MARTINA CHEUNG, ORGANISATORIN

Bei bestem Herbstwetter fand am Samstag, 18. Oktober, der zweite Kinderflohmarkt in Hausen AG statt. Zahlreiche Besuchende strömten in die Halle, um nach Kinderschätzen zu stöbern. Im Vergleich zur Premiere konnte die Organisatorin Martina Cheung deutlich mehr Gäste begrüßen. Die Kinder an den Ständen erhielten frühen Besuch und freuten sich an den 28 Verkaufstischen, ihre alten Spielsachen an neue Besitzer weiterzugeben. Ein besonderes Highlight war das zusätzliche kulinarische Angebot: Neben Kaffee, Kuchen und selbst gebackenen Zöpfli gab es erstmals frisch zubereitete Hotdogs, die grossen Anklang fanden. Martina Cheung zeigte sich rundum zufrieden: «Ich freue mich über das grosse Interesse und die positive Resonanz. Der Kinderflohmarkt ist zu einem Treffpunkt für Familien geworden.» Schon jetzt ist klar: In Hausen AG wird das gemeinsame Feilschen und Tauschen zur schönen Tradition.



Buntes Treiben am Kinderflohmarkt



BILD: ZVG

SPITEX REGION BRUGG AG: Umfassende Leistungsangebote in Hausen AG

Die Erfahrung zahlt sich aus

Die Spitex Region Brugg AG leistet im Auftrag von 18 Gemeinden professionelle und einfühlsame ambulante Pflege zu Hause.

Unser Ziel ist es, Menschen so zu unterstützen, dass sie bei bestmöglicher Lebensqualität möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben oder nach einem Spitalaufenthalt frühzeitig dorthin zurückkehren können. Wir bieten individuelle, kompetente, einfühlsame und ganzheitliche Pflege an. Dazu gehören allgemeine Leistungen wie Hilfe bei Körperpflege und Mobilität sowie Untersuchungs- und Behandlungspflege: Vitalzeichenkontrolle, Blutzuckermanagement, Verbandswechsel, Medikamentengabe und Infusionstherapien. Ergänzend übernehmen wir die Wund-, Stoma- und Inkontinenzversorgung,

Schmerztherapien sowie Beratung und Begleitung bei demenzbetroffenen Klienten und Klientinnen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die spezialisierte palliative Pflege für Menschen mit chronischen, unheilbaren Krankheiten und deren Angehörige. Unser speziell ausgebildetes Fachteam begleitet Menschen mit psychischen Erkrankungen zu Hause. In Kooperation mit Partnern bieten wir zudem Hauswirtschaftshilfe (zum Beispiel Wochenkehr mit Pro Senectute) und Kinderspitex für somatische und psychiatrische Pflege von Kindern bis 18 Jahre an. Unsere qualifizierten Fachpersonen sind täglich von 7 bis 22 Uhr für Sie im Einsatz.

Für Anmeldungen oder Auskünfte erreichen Sie uns telefonisch während der Bürozeiten von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr unter 056 556 00 00. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite spitex-region-brugg.ch.



Kompetent, zuverlässig und herzlich im Einsatz für unsere Klientinnen und Klienten

BILD: ZVG

THEATER HAUSEN

Das indische Tuch

Die Theatergruppe hat mit den Proben für ihr neues Stück begonnen. Für die Aufführungen am Freitag und Samstag, 23./24. Januar 2026, wurde die klassische Krimikomödie «Das indische Tuch» ausgewählt. Es konnten drei neue Schauspielerinnen und Schauspieler engagiert werden, sodass das Ensemble nun aus zwölf Personen besteht. Die Geschichte spielt in einem alten englischen Schloss, in dem sich die potenziellen Erben des verstorbenen Lords Lebanon zur Testamenteneröffnung treffen. Schon bald kommt es zum ersten Mord ... Das Stück aus der Feder von Edgar Wallace verspricht mordsmässige Unterhaltung und englischen Humor. Reservierungen sind ab 1. Januar 2026 auf der Website stvhausen.ch möglich.



Lotto mit dem Fussballclub Birr

BILD: ZVG

FUSSBALLCLUB BIRR

Lottoabend - mitspielen und gewinnen

Der Fussballclub Birr lädt gemeinsam mit der aktiven Damenmannschaft am Samstag, 29. November, herzlich zum beliebten Lottoabend in der Mehrzweckhalle Birr ein. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit spannenden Spielrunden und tollen Preisen: Goldbarren, Gutscheine, Fruchtekörbe, die legendären Fleischwurstbouquets, Fleischpreise und viele weitere tolle Gewinne warten auf Sie. Reservieren Sie Ihren Platz unter info@fcbirr.ch und geniessen Sie feine Speisen aus der Fussballküche. Einlass ab 16.30 Uhr, Kartenverkauf ab 17 Uhr, Spielbeginn um 18 Uhr. Der FC Birr steht für Freude, Teamgeist und Zusammenhalt auf dem Spielfeld und bei unseren Vereinsanlässen. Denken Sie daran: Beim Lotto zählt nicht nur Können, sondern auch das kleine bisschen Glück, das den Abend unvergesslich macht.

**Samstag, 29. November, 18 bis 23 Uhr
Zentralstrasse 30, Mehrzweckhalle Birr**

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
2. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.
Herausgeberin:
Gemeinde Hausen AG
Redaktion:
Gemeindekanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss
Gestaltung:
Effingermedien AG
Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG
Nächste Ausgabe: 12./13. Febr. 2026
Redaktionsschluss: 21. Januar 2026

zu HAUSE(N)

10:07

Das Stimmvolk stimmte der Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den ausgedienten «Hansa» zu. Der Technische Dienst durfte am 3. November sein neues Mehrzweckfahrzeug «Hako», das unter anderem für eine effiziente Schneeräumung eingesetzt werden kann, in Empfang nehmen. Wir wünschen unfallfreie und erfolgreiche Fahrten.

BILD: ANDREAS SCHMUCKI

